

klima:aktiv pakt2020

Österreichs Klimaschutzbündnis für Großbetriebe

www.klimaaktiv.at

Das Klimaschutzbündnis des Lebensministeriums

„Mit dem klima:aktiv pakt2020 möchte ich die engagiertesten Betriebe in Österreich zusammenschließen, um gemeinsam dem Ziel der Energieautarkie Österreichs einen großen Schritt näher zu kommen. Die Unternehmen erweitern in diesem Zusammenhang mit der Unterstützung von klima:aktiv auch ihr Know-how im Klimaschutz, was ein klarer Wettbewerbsvorteil für die erfolgreiche Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich ist.“

(Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich)

Neun Partner konnten sich seit Beginn der Initiative für eine Teilnahme am klima:aktiv pakt2020 qualifizieren.



REWE, Caritas Salzburg, BUWOG Gruppe, McDonald's Franchise GmbH Vorstand Vöslauer Mineralwasser AG, UniCredit Bank Austria AG
(Beitritt 2. November 2011)



Canon Austria GmbH, Danone GmbH, Hoval Gesellschaft m.b.H.
(Beitritt 3. September 2012)

Keyfacts klima:aktiv pakt2020

WAS

Grundlage für die Teilnahme am klima:aktiv pakt2020 bildet eine freiwillige Zielvereinbarung, mit der sich jeder Paktpartner zur Einhaltung der österreichischen Klimaschutzziele verpflichtet. Auf Basis der Werte von 2005 gelten eine 16%ige Reduktion der CO₂-Emissionen, eine 20%ige Steigerung der Energieeffizienz und die Deckung von 34% des Gesamtenergiebedarfs durch Erneuerbare Energieträger als Minimalziele, die je nach individuellem Potenzial von den Paktpartnern meist deutlich übertroffen werden.

WIE

Mit dem klima:aktiv pakt2020 schafft das Lebensministerium ein Bündnis von Vorreiterbetrieben und macht diese unter professioneller Begleitung des größten österreichischen Klimaschutznetzwerks zu öffentlichen Vorbildern und Wegbereitern für klimaverträgliches Wirtschaften.

WER

Der Pakt richtet sich an österreichische Großbetriebe, die mindestens 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, eine Bilanzsumme von 43 Millionen Euro oder einen Umsatz von 50 Millionen Euro überschreiten und nicht in den Geltungsbereich der EU Emissionshandelsrichtlinie fallen.

Im klima:aktiv pakt2020 sind nur die engagiertesten Betriebe Österreichs mit dabei. Maximal zehn Unternehmen werden dieses Jahr in die exklusive Runde der Paktpartner aufgenommen.

WANN

Interessierte Betriebe haben bis 31. März 2013 die Möglichkeit, sich mit einem Grobkonzept für die Aufnahme in den Pakt zu bewerben. Aus allen Einreichungen werden die besten Unternehmen ausgewählt und zur Teilnahme am klima:aktiv pakt2020 eingeladen.

Mehrwert für die Paktpartner

- **Eingebettet in das größte österreichische Klimaschutznetzwerk:** Das klima:aktiv ExpertInnennetzwerk, die betrieblichen Energieberatungen der Länder und die Kommunalkredit Public Consulting GmbH gewährleisten professionelle Beratung und unkomplizierte Förderungsabwicklung.
- **Öffentlichkeit:** Paktpartner werden zu Vorbildern des betrieblichen Klimaschutzes und leisten einen belegbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Sie positionieren sich als Vorreiter ihrer Branche und der gesamten Wirtschaft!
- **Glaubwürdigkeit und Transparenz:** Jährliches Monitoring durch die Österreichische Energieagentur und das Umweltbundesamt schafft einen mess- und belegbaren Beitrag zum Klimaschutz.
- **Wissensvorsprung:** Weiterentwicklungen spezifischer Energieeffizienzfragen mit Unterstützung von ExpertInnen und führenden Technologiepartnern sowie laufende Workshops und Austausch zwischen den Paktpartnern unter professioneller Begleitung stellen Führerschaft sicher.
- **Energie = Kosten:** Energieeffizienz bedeutet Kosteneffizienz und der sinnvolle Einsatz Erneuerbarer Energieträger eröffnet zukunftssträchtige Optionen in einem Umfeld steigender Energiepreise.
- **Starke Marke:** Mit 34% Wiedererkennung ist klima:aktiv DIE Institution für Klimaschutz!

Die Mindestziele

Die Paktpartner verpflichten sich freiwillig, aber verbindlich, die österreichischen Energie- und Klimaziele im Rahmen der EU-Vorgaben zu erreichen. Auf Basis des Referenzjahrs 2005 setzen sich die teilnehmenden Unternehmen bis 2020 folgende Mindestziele, die je nach individuellem Potenzial möglichst weit zu übertreffen sind:

- 34%iger Anteil Erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch
- 10%iger Anteil Erneuerbarer Energien im Verkehrsbereich
- 20%ige Steigerung der Energieeffizienz
- 16%ige Reduktion der CO₂-Emissionen

Referenzjahr 2005
Anrechenbarkeit von E

Verpflichtende Massnahmenbereiche

Der klima:aktiv pakt2020 steht für ein ganzheitliches Konzept zum betrieblichen Klimaschutz. Neben dem Übertreffen der Mindestziele müssen in allen der folgenden Bereiche einzelne Maßnahmen gesetzt werden.

Energiesparen und Energieeffizienz
Produktionsprozess und Geschäftstätigkeit

Bauen & Sanieren
Gebäudehülle und Haustechnik

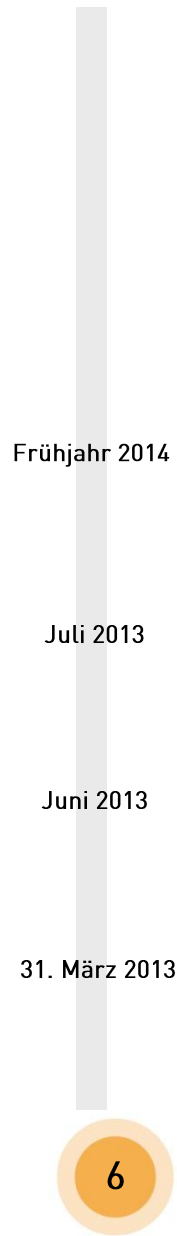
Mobilität
Mobilitätsmanagement für Betrieb (Fuhrpark/Beschaffung, Logistik, Dienstwege), MitarbeiterInnen, LieferantInnen und KundInnen

Erneuerbare Energieträger, nachwachsende Rohstoffe und Ressourceneffizienz
Energieerzeugung, Reduktion des Rohstoffverbrauchs und Substitution von fossilen Grundstoffen

NutzerInnenverhalten
Schulung und Bewusstseinsbildung

In allen Bereichen bietet klima:aktiv geprüftes Know-How für die Umsetzung in Ihrem Betrieb.

klima:aktiv



Abschluss des Detailplans
- Unterzeichnung der
Zielvereinbarung



Erstellung der freiwilligen Zielvereinbarung auf Basis des Detailplans und öffentliche Unterzeichnung durch Unternehmensführung und Umweltminister Nikolaus Berlakovich.

Kickoff-Workshop und Beginn
Erarbeitung Detailplan



Kickoff-Workshop: Einführung in den Prozess zum klima:aktiv pakt2020, Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten in den einzelnen Maßnahmenbereichen sowie Überblick über die verfügbaren Beratungen und Förderungen. Beginn der Ausarbeitung eines Detailplans für die Maßnahmenumsetzung bis 2020.

Bekanntgabe der
klima:aktiv pakt2020
Bündnispartner für 2013



Offizielle Präsentation des klima:aktiv pakt2020 beim klima:aktiv Jahrestreffen 2013 im Juni 2013.

Einreichschluss -
Evaluierung durch die
ExpertInnenjury



Die Zahl der Neuaufnahmen ist auf fünf beschränkt. Im Falle von mehr als fünf gültigen Einreichungen erfolgt eine Auswahl durch die ExpertInnenjury anhand von sechs Qualitätskriterien (siehe Einreichunterlagen).

Erstellung und Einreichung
Grobkonzept



Einreichdokumente: Letter of Intent, Grobkonzept Maßnahmen und Zielpfad, Definition von Zielen. Beschreibung der Entwicklungen seit 2005, Darstellung bestehendes Energiemonitoringsystem, Details siehe Einreichunterlagen!



In Zusammenarbeit mit



Kommunkredit Public Consulting
www.publicconsulting.at

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt^U**

Umweltbundesamt
www.umweltbundesamt.at



ÖkoBusinessPlan Wien



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
 NACHHALTIGKEIT



umwelt
 service
 salzburg
 Gut beraten.



Betriebliche Energieberatungen der Bundesländer

Kontakte unter: www.eebetriebe.klimaaktiv.at

Information und Einreichunterlagen

Kontakt

Mag. Alexander Rehbogen, MBA
klima:aktiv-Partnermanagement

Österreichische Energieagentur
Mariahilfer Straße 136
1150 Wien

Tel +43 (01) 586 15 24 -132

Mobil +43 (0664) 618 0 279

mailto:alexander.rehbogen@energyagency.at

www.klimaaktiv.at

www.energyagency.at



*BeraterInnen für die
professionelle Unterstützung
bei der Erstellung Ihres
Grobkonzeptes, finden Sie
unter*

*www.klimaaktiv.at/pakt2020
„Unsere BeraterInnen“*

Einreichunterlagen anfordern!

Für die Anforderung der Detailunterlagen sowie des
Bewerbungsformulars richten Sie Bitte ein e-mail mit dem
Betreff „klima:aktiv pakt2020 Bewerbungsunterlagen“ an
klimaaktivpartner@energyagency.at